

Gemeinderat Dettenheim
CDU - Fraktion
(Manfred Oberacker)

Dettenheim, 16.12.2014

**Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Haushalt für das
Planungsjahr 2015**

(es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hillenbrand, werte Mitarbeiter unserer Verwaltung, werte Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Als Sprecher der CDU Fraktion im GR Dettenheim, darf ich Ihnen unsere Stellungnahme zum Haushalt 2015 vorstellen.

Heute möchte ich versuchen, mich hierbei etwas kürzer zu fassen - die Zahlen und Eckpunkte des Haushalts wurden bereits genannt, zusätzlich liegen informative Vorlagen aus und das gesamte Zahlenwerk wird durch die Verwaltung in detaillierter Form und sehr übersichtlich in der nächsten Ausgabe des „Dettenheimer Anzeigers“ dargestellt.

Darum jetzt schon ein Dankeschön an unsere Verwaltung, Herrn RAL Schmidt und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch an das Hauptamt, das Bauamt und deren Mitstreiter, die für ihre Zuständigkeitsbereiche die fachlichen Beiträge in das vorliegende Zahlenwerk mit eingearbeitet haben. Herr Bürgermeister Hillenbrand, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben erneut gute Arbeit geleistet.

Zu Beginn unserer Beratungen war zu erkennen, dass zur Finanzierung des Haushaltes für 2015 eine Darlehensaufnahme von rd. 360 T€ erforderlich sein wird.

Schon allein diese Vorgabe ließ mit Sicherheit keine Freuden sprünge zu, es war somit von vorneherein klar, das im Grunde nur bereits begonnene Maßnahmen und absolut notwendige Projekte im kommenden Haushalt berücksichtigt werden können.

Unser finanzieller Spielraum ist begrenzt, wir sind haushaltstechnisch im wesentlichen von Steueranteilen und Schlüsselzuweisungen abhängig; es galt erneut, das Notwendige vor das Wünschenswerte zu stellen.

Der weiter Verlauf der Beratungen führt letztendlich zum dem hier nun vorliegenden Ergebnis.

Wir können dem Vermögenshaushalt - als Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt - den Betrag i.H.v. rd. 480 T€ zuführen; unsere

Rücklagen sind derzeit aufgebraucht und liegen mit ca. 267 T€ bei dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestniveau für unsere Kommune.

Auch die CDU Fraktion steht dafür, das Erschaffene zu erhalten und gleichzeitig eine stetige positive Entwicklung unserer Gemeinde im Auge zu haben.

Wie dies in der Praxis aussieht kann man bei den kostenintensiven Sanierungsmaßnahmen der letzten Jahre (Hallenbad, Sport- und Festhalle, Pfinzhalle, Schulen und Kindergärten) erkennen.

Was steht für uns für 2015 im Fokus ?

- Ein Schwerpunkt im Vermögenshaushalt ist die Erschließung des **Neubaugebietes „Erikaweg 2“**. Da es sich bei dieser Fläche ausschließlich um *Gemeindeeigentum* handelt, kann das Thema „Grundstückserwerb“ ausgeklammert werden. Bei der Verwaltung liegen bereits viele Anfragen von Bauinteressenten vor, so stehen den Umlegungskosten relativ zeitnah auch wieder Einnahmen gegenüber.
In diesem Bereich wollen auch wir eine ausreichende Fläche vorgesehen wissen, die einem Projekt für **„seniorengerechtes bzw. betreutes Wohnen“** durch die Gemeinde sofort zur Verfügung gestellt werden kann. Es fehlt für diesen so wichtigen Bereich noch an einem Investor und als Ergänzung dazu - an einem Träger.
Leider erbrachten die stetigen Bemühungen von Herrn Hillenbrand und der Verwaltung noch nicht den gewünschten Erfolg.
- Nachdem die K 3532 - Kreisstraße Graben - Liedolsheim saniert wurde und der Kreis nun in diesem Zusammenhang auch den Belag der Friedrichstraße erneuern will, war und ist es angebracht, eine **Gesamtsanierung der Friedrichstraße** anzugehen (Gesamtkosten 3,5 Mio€; etwa die Hälfte dieser Summe wird die Erneuerung der öffentlichen Kanalisation beanspruchen).
Diese Großmaßnahme wird in 3 Bauabschnitten durchgeführt und wird die Anwohner dort stark beeinträchtigen und einschränken. Allerdings sehen wir die Planungen und damit verbundenen Überwachungen beim beauftragten Ingenieurbüro Schenk in guten Händen.
Schon bei der öffentlichen Vorstellung dieser Maßnahmen bot er im Zusammenwirken mit unserer Verwaltung den betroffenen Anwohnern ein offenes Ohr und jegliche Unterstützung an.
Aufgrund dieser dringlichen Maßnahme stellte unsere Fraktion den mehrfach eingebrachten Antrag zur Sanierung der Dettenheimer Straße, zurück.

Irgendwann jedoch sollte das Versprechen gegenüber den Bewohnern der Dettenheimer Straße eingelöst werden.

- Beim Ausbau der Zufahrt zum Baggersee „Gießen“ „**Waldackerweg**“ in Verbindung mit einem geplanten Radweg sind wir auf den Fortschritt der Arbeiten zur Dammsanierung angewiesen. Hierfür wurde im laufenden Haushaltsjahr ein Haushaltsrest i.H.v. 365 T€ gebildet.
- Nach der erfolgreichen **Sanierung der Pfinzhalle**, wird im März 2015 mit dem Anbau des Sporttraktes begonnen, hierfür gilt es im kommenden Haushaltsjahr rd. 900 T€ einzustellen. Nach Fertigstellung und der noch anstehenden Gestaltung des Außenbereichs, kann auch dieses Großprojekt abgeschlossen werden.
Ich möchte in diesem Zusammenhang auch erwähnen, dass zum Unterhalt unseres Hallenbades, der Sport- und Veranstaltungshallen aktuell im Verwaltungshaushalt eine Summe von rd. 880 T€ einzuplanen war.
- Bei den **Schulen** bemerken die Kommunen zwischenzeitlich, wie sehr ihnen die Beschlüsse der Landesregierung auf die Füße fallen.
Alleine die Abschaffung der Grundschulempfehlung und die nach wie vor chaotischen Rahmenbedingungen rund um die Einführung der Gemeinschaftsschule sorgen dafür, dass die kommunale Schulplanung aus dem Ruder läuft.
Bekannterweise blieben die Bemühungen von Dettenheim unberücksichtigt. Um so mehr ist es unser Ziel beide Grundschulen zu erhalten und sowohl bei deren Ausstattung als auch im baulichen Bereich auf „Vordermann“ zu halten.
- Neben den **Betreuungsangeboten** in unseren Schulen, der Kernzeitbetreuung und der Nachmittagsbetreuung - tragen wir auch eine Erweiterung der Nachmittagsbetreuung in diesem Bereich sowie die Regelungen in den Kindergärten für die Krippen- und Ganztagesgruppen, sowie für die Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten mit.

Die Verwaltung zeigt sich hier in Absprache mit betroffenen Eltern jeweils sehr flexibel, was zu begrüßen ist. Wir sind uns bewusst, dass diese Gratwanderung nicht ganz einfach ist - letztendlich kann auch nicht für den Einzelfall bis zur letzten gewünschten „Minute“ eine Betreuung angeboten werden.

Doch hier ist Dettenheim - auch laut Bestätigung der Fachbehörde des LRA Karlsruhe vorbildlich aufgestellt.

- Ich komme kurz auf die Ausstattung und Räumlichkeiten unserer Rettungskräfte (hauptsächlich **Feuerwehren, DRK und DLRG**) und der damit verbundenen finanziellen Anforderungen zu sprechen .

Nach heftigen Gewitterregen herrschte im vergangenen Sommer in weiten Teilen von Liedolsheim „Land- und Keller unter“.

Wir durften feststellen dass durch eine äußerst fach- und sachkundige Einsatzleitung, der Bereitschaft unserer Feuerwehren ,THW und Rettungskräfte und deren technische Ausrüstung, die betroffenen Mitbewohner in Liedolsheim vor noch größeren Schäden bewahrt werden konnten.

Zum Schutz dieser Einsatzkräfte und somit auch zum Schutz unserer Bevölkerung sind wir immer wieder aufgerufen den Sicherheitsstandart bei Ausbildung und Ausrüstung zu gewährleisten. Diesen Anforderungen wird auch im vorliegenden Zahlenwerk Rechnung getragen.

Der Zahn der Zeit nagt auch an den Gebäuden dieser Rettungseinheiten; zusätzliche Geräte und Fahrzeuge erfordern zusätzlichen Raum.

Wir begrüßen das Angebot der Verwaltung und die Bereitschaft der Verantwortlichen der Wehren, des DRK und des DLRG, sich in den nächsten Monaten gemeinsam an einen Tisch zu setzen, um in einem Moratorium ergebnisoffen über Sanierungsschritte oder aber die Möglichkeit einer gemeinsamen Rettungszentrale in und für Dettenheim zu sprechen.

- Die CDU Fraktion befürwortet den in den letzten Monaten oft angesprochenen Ausbau der **Glasfaserverkabelung/Breitband** in unserer Gemeinde. Der innerörtliche Ausbau ist Sache der Gemeinde, die Erstellung eines entsprechenden Masterplanes wurde in Auftrag gegeben. Im Haushalt für 2015 sind zunächst rd. 335 T€ eingestellt.
- Neben den Kosten zum Erwerb von Grundstücken (allgemein) wollten auch wir eine 1. Rate i.H.v. 200 T€ zum Erwerb von Grundstücken im Bereich des „**Mönchsfeldes**“ eingestellt wissen.
Unsere Plätze in den Gewerbegebieten sind fast alle veräußert; erste Maßnahmen für die Einrichtung eines neuen Gewerbegebietes - im Anschluss an das Gelände von Linkenheim-Hochstetten im „Mönchsfeld“ werden erforderlich sein.

In meinen bisherigen Ausführungen habe ich überwiegend von geplanten, großen Projekten gesprochen.

Hierfür gilt es nun auch im Haushalt 2015 finanzielle Mittel einzustellen. Nach Jahren des Schuldenabbaus in unserer Gemeinde, ist zur Deckung dieser Ausgaben eine Darlehensaufnahme erforderlich. Vor Beratungen lag diese Darlehenssumme bei rd. 360 T€ - im Verlauf der Beratungen muss das Darlehen nun um rund 200 T€ aufgestockt werden. Die Notwendigkeit hierfür versuchte ich darzulegen.

Das ist nach unserer Auffassung vertretbar - Vor 10 Jahren lag die Pro Kopf-Verschuldung unserer Gemeinde im Gesamthaushalt bei 298,15 € je Einwohner) zum Ende des Jahres 2015 bei 191,85 - für den Fall, dass im kommenden Jahr alle geplanten Darlehen abgerufen werden müssen.

Im Verlauf der Haushaltsberatungen wurden auch die Nutzungs- und Verbrauchergebühren überprüft. Wir waren uns einig darüber, dass für das kommende Jahr bei **Gebühren und Steuerhebesätzen keine Veränderung** erfolgen soll.

Nicht nur im Verlauf der Haushaltsberatungen wurden in den Gremien in den vergangenen Jahren **wichtige Entscheidungen** für Dettenheim getroffen.

Wichtige Entscheidungen - erfordern große Mehrheiten - so unser Resümee.

Wir durften erleben, wie Herr Bürgermeister Hillenbrand im Zusammenwirken mit seinen engagierten Mitarbeitern und Ingenieurbüros dem Gemeinderat fundierte Planungen mit gesicherte Finanzierung zur Beratung und Entscheidung vorgelegt hat - und dann für diese Maßnahmen eine große Mehrheit aus allen Fraktionen finden konnte.

Große Mehrheiten bei wichtigen Entscheidungen ist eine gut Basis.

In wenigen Wochen stellen Sie sich, **Herr Bürgermeister Hillenbrand in Dettenheim zur Wiederwahl.**

Die CDU Fraktion wünscht der Wahl eine gut Beteiligung Bürger und Ihnen Herr Hillenbrand - eben die **besagte große Mehrheit, damit die erfolgreiche Arbeit auch zusammen mit dem Gemeinderat in und für Dettenheim fortgeführt werden kann.**

Das finanzielle Gerüst des Gemeindehaushalts für 2015 steht; wir stimmen dem Haushaltsentwurf und dem Wirtschaftsplan für das Wasserwerk zu.

Ich bedanke mich bei allen Anwesenden für die Aufmerksamkeit

Manfred Oberacker

**Allen Leserinnen und Lesern des „Dettenheimer Anzeigers“ wünscht die
CDU-Fraktion auf diesem Wege ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein
gesundes Jahr 2015**

**Achim Oberacker, Manfred Oberacker, Nico Reinacher, Dr. Kerstin
Reinacher, Rudi Roth, Petra Schwartz und Dieter F. Threumer**